



## GEMEINDEAMT WERNBERG

Bundesstr. Nr. 11 - 9241 Wernberg  
Tel.Nr. 04252 3000 - Fax. 04252 3000-41  
e-mail: wernberg@ktn.gde.at

### Niederschrift

über die Sitzung des  
**Gemeinderates**  
**5/2018**  
**der Gemeinde Wernberg am**

Donnerstag 25.10.2018  
mit Beginn um 19:00 Uhr

#### A n w e s e n d :

BGM	Zwölbar Franz	Bürgermeister	
VBGM	Ing. Liposchek Franz	1. Vizebürgermeister	
VBGM	Ing. Ulbing Walter	2. Vizebürgermeister	
GV <sup>in</sup>	Rogi Marlene	Gemeindevorstand	
GR	Ing. Schellander Arnulf	Gemeinderat	
GR	Reg. Rat Peters Bruno Roland	Gemeinderat	
GR	Ing. Mitterböck Christian	Gemeinderat	
GR <sup>in</sup>	Hubmann Sabine	Gemeinderätin	
GR	Kriegl Christopher	Gemeinderat	
GR	Dr. Schwarz Friedrich Gottfried	Gemeinderat	
GR	Warmuth Thomas	Gemeinderat	
GR <sup>in</sup>	Arneitz Patricia	Gemeinderätin	
GR	Müllner Christian	Gemeinderat	f. GV Ing. Rasom Arthur
GR	Di Bernardo Markus	Gemeinderat	
GR	Prisnig Harald	Gemeinderat	
GR	Gallo Markus	Gemeinderat	f. GR Piuk Martin
GV	Müller Adam	Gemeinderat	
GR <sup>in</sup>	Fradler Angelika	Gemeinderätin	f. GR Ing. Borchardt Uwe
GR <sup>in</sup>	Partoloth Veronika	Gemeinderätin	
GR	Tengg Martin	Gemeinderat	

GR <sup>in</sup>	Mag. <sup>a</sup> Wiltschnig Martina	Gemeinderätin	
GR	Wiltschnig Franz Stefan	Gemeinderat	f. Mag. Wiltschnig Brigitte
GR	Reg. Rat Leopold Schmoliner	Gemeinderat	
AL <sup>in</sup>	Liposchek Doris	Amtsleiterin	
	DI Dirr Thomas	Bauamtsleiter	
	Sapetschnig Brigitte	Finanzverwaltung	
	Mag. Maier Gerald	Finanzverwaltung	
SCHR	Triebnig Eva	Schriftführerin	

<b>A b w e s e n d :</b>
--------------------------

GV	Ing. Rasom Arthur	Gemeindevorstand
GR	Piuk Martin	Gemeinderat
GR	Ing. Borchardt Uwe	Gemeinderat
GR <sup>in</sup>	Mag. Wiltschnig Brigitte	Gemeinderätin

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gemäß § 64 Abs. 1 der K-AGO 1998, schriftlich und fristgerecht, unter Bekanntgabe der Tagesordnung, durch den Bürgermeister von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Zustellnachweise liegen vor. Ort und Tagesordnung wurden gleichzeitig mit der Einberufung an der Amtstafel und im Internet kundgemacht. Dem Gemeinderat liegt eine Tagesordnung vor.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

1	Bestellung von zwei Mitgliedern zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45, Abs. 4 – K-AGO.
2	Verordnung Geschwindigkeitsbeschränkung Sonnrainweg und Sperberweg (30km/h).
3	Änderung Flächenwidmungsplan.
4	Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Damtschach (Schuljahr 2018/2019).
5	Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Goritschach (Schuljahr 2018/2019).
6	Kaufvertrag abgeschlossen zwischen <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Haider &amp; Co Mobilien und Immobilien GmbH, Lichtweg 2 9241 Wernberg als Verkäuferin einerseits, sowie</li> <li>2. [REDACTED]</li> <li>3. [REDACTED] als Käufer andererseits, unter Beitritt der Gemeinde Wernberg, Bundesstraße 11, 9241 Wernberg (betr. Parz. Nr. 1052, KG Trabenig – Baulandmodell).</li> </ol>
7	Grundabtretungsvereinbarung mit [REDACTED] betr. Kreuzungsbereich B83/Industriestraße.

8	Förderungsvereinbarung Kärntner Regionalfonds betr. „Grundkauf Damtschach“.
9	Vereinbarung betr. Grundstückinanspruchnahme durch die KELAG (20-kV-Kabel Trafostation Wernberg – Wernberg Schiller samt 20 kV-Endabspannmast).
10	Fördervertrag: Weitergabe von BZ-Mitteln an Mag. Markus Orsini-Rosenberg (Burgruine Eichelberg).
11	FF Wernberg: Antrag Finanzierungsbeitrag für den Ankauf von Hydraulikschläuchen.
12	2. ordentlicher und 2. außerordentlicher Nachtragsvorschlag für das Haushaltsjahr 2018.
13	Wernberger Infrastruktur GesmbH: Bilanz 2017.
14	Kassenprüfungsbericht vom 19.9.2018.

### **In nicht öffentlicher Sitzung:**

15	Personalangelegenheiten.
----	--------------------------

Die Sitzung ist öffentlich!

Der Bürgermeister befragt den Gemeinderat, ob eine weitere Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung begehrt wird.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, gilt die vorliegende Tagesordnung als einstimmig genehmigt.

### **Verlauf der Sitzung:**

#### **FRAGESTUNDE**

Fragen sind keine eingelangt.

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) bringt dem Gemeinderat folgenden Bericht zur Kenntnis:

#### **Nachfolge Finanzverwalterin Brigitte Sapetschnig**

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) stellt den Gemeinderäten Mag. Gerald Maier als Nachfolger von Brigitte Sapetschnig vor, der seit 1.10.2018 in der Gemeinde beschäftigt ist. In diesem Zusammenhang stellt er auch fest, dass im Jahr 2019 der Übergang von der Kameratechnik auf die Doppik erfolgen wird.

#### **Lärmschutzplanung ÖBB:**

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) berichtet, dass die Gemeinde gemeinsam mit der ÖBB eine Lärmschutzplanung entlang der Bahnstrecke in Auftrag gegeben hat. Der erste Entwurf vom Büro PABINGER & PARTNER Ziviltechniker Gesellschaft mbH wurde am 18.10.2018 übermittelt. Auch wurden zwei Visualisierungen ausgeschrieben, wobei von der Gemeinde der Bereich festgelegt wird, wo Lärmschutzwände aufgestellt werden sollen. Schützenswert sind jene der aufgenommenen Objekte, bei denen die Lautstärke im Tagbereich 65 Dezibel und im Nachtbereich 55 Dezibel überschreitet und die vor dem 1.1.1993 errichtet wurden. Am 19.10.2018 fand in Pörtschach eine Lärmschutzkonferenz statt, bei der auch Lärmexperten referiert haben. Leider sind nicht alle betroffenen Bürger durch Lärmschutzwände schützbar und man versucht neue Wege zu gehen (z.B. Flüsterwagons, lärmarme Flüsterzüge). Hochgerechnet auf das Jahr 2015 liegt die Frequenz bei 217 Zügen pro Tag. Bgm. Franz

Zwölbar (SPÖ) meint auch, dass es notwendig sein wird, sich im Gemeinderat mit dieser Problematik zu befassen und eine Bürgerinformation zu organisieren, damit die betroffenen Bürger eine Diskussion mit Experten führen können.

#### **Gefahrenzonenplan:**

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) berichtet, dass heute der Gefahrenzonenplan von DI Wilfried Zobernig (Amt für Wasserwirtschaft) präsentiert wurde. Es gibt einen Überflutungsplan, wo dreidimensional dargestellt wird, welche Objekte derzeit betroffen sind, wenn es zum 30-jährigen oder 100-jährigen Hochwasser kommt. In weiterer Folge wird ein Maßnahmenkatalog erstellt, der mögliche Schutzmaßnahmen aufzeigen wird. Der Gefahrenzonenplan wird vom Bundesministerium am 27.11.2018 kommissioniert und abgenommen. Der Vorsitzende hat DI Wilfried Zobernig gebeten, diesen Gefahrenzonenplan, welcher auch einen wichtigen Bestandteil des örtlichen Entwicklungskonzeptes darstellt, in der nächsten Gemeinderatssitzung vorzustellen. Die Drau ist in diesem Gefahrenzonenplan noch nicht behandelt worden; es geht in erster Linie um den Damtschacher Bach, Stallhofener Bach, Ragainer Bach, Premischelnig Bach, Rajacher Bach, Sternberger Bach und den Lindner Bach.

#### **Entwässerung Wernberg:**

Die Baumaßnahmen schreiten planmäßig voran, wobei als Fertigstellungstermin der 30.11.2018 vorgesehen ist; Fertigstellungstermin lt. Wasserrechtsbehörde: 31.12.2018. Parallel dazu erfolgen die Aushubarbeiten für das Retentionsbecken südlich der Autobahn.

#### **Sternberg:**

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass es im Bereich der Felswand an der Sternberger Straße zu Setzungen gekommen ist. Es mussten sofort Maßnahmen gesetzt werden. Die Firma Kogler hat zwei große Steinschichtungen errichtet, wobei die Arbeiten diese Woche abgeschlossen wurden.

#### **Vorbereitungen für das Budget 2019:**

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) teilt dem Gemeinderat mit, dass die Vorbereitungen für das Budget 2019 zügig vorangehen.

1	Bestellung von zwei Mitgliedern zur Fertigung der Niederschrift gem. § 45, Abs. 4 – K-AGO.
---	--

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) schlägt vor, dass die Niederschrift der heutigen Sitzung von GR<sup>in</sup> Patrica Arneitz (SPÖ) und GR Martin Tengg (ÖVP) unterfertigt werden soll.

#### **Beschluss:**

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

2	Verordnung Geschwindigkeitsbeschränkung Sonnrainweg und Sperberweg (30km/h).
---	--

GR Thomas Warmuth (SPÖ) informiert den Gemeinderat darüber, dass am Sonnrainweg und am Sperberweg derzeit eine 80 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung gilt und dass beabsichtigt ist, ab der Einbindung von der B83 dem gesamten Verlauf des Sonnrainweges und des Sperberweges folgend eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h zu verordnen.

GR Thomas Warmuth (SPÖ) bringt den von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigten schriftlichen Antrag durch Verlesen zur Kenntnis:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Die im Entwurf vorliegende Verordnung, mit welcher eine Geschwindigkeitsbeschränkung für den Sonnrainweg und den Sperberweg (30 km/h) erlassen wird, wird genehmigt.“*

**Beschluss:**

Diesem Antrag wird vom Gemeinderat die einhellige Zustimmung erteilt.

3	Änderung Flächenwidmungsplan.
---	-------------------------------

GR Ing. Arnulf Schellander (SPÖ) berichtet, dass gegen die Umwidmung der Parzellen Nr. 284, 286 und 287, KG Umberg, Eigentümer: [REDACTED], im Ausmaß von 4951 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland-Dorfgebiet keinerlei Einwände seitens des Landes Kärnten bestehen und dass auch bereits die Sicherstellung hinterlegt wurde.

Der dazugehörige schriftliche Antrag wurde von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigt und lautet wie folgt:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Folgendem Widmungsantrag wird die Zustimmung erteilt:*

**Pkt. 6/2017**

*KG Umberg*

*Umwidmung der Parzellen Nr. 284, 286 und 287 im Ausmaß von 4951 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland-Dorfgebiet.“*

**Beschluss:**

Diesem Widmungsantrag wird vom Gemeinderat einhellig die Zustimmung erteilt.

4	Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Damtschach (Schuljahr 2018/2019).
---	---

GV<sup>in</sup> Marlene Rogi (SPÖ) bringt die Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Damtschach (Schuljahr 2018/2019) durch Verlesen zur Kenntnis. Diese hat sich lediglich im § 3 Elternbeitrag wie folgt geändert:

Der Kostenbeitrag für die schulische Tagesbetreuung für 2 Gruppen wird festgesetzt an

- 5 Tagen mit € 30,00
- 4 Tagen mit € 24,00
- 3 Tagen mit € 18,00
- 2 Tagen mit € 12,00
- 1 Tag mit € 6,00

Sie erläutert, dass aufgrund der erhöhten Bedürfnisse der Schüler an vier Tagen eine zweite Betreuungsperson anwesend ist.

Der von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigte schriftliche Antrag lautet wie folgt:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Die im Entwurf vorliegende Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung der Volksschule Damtschach für das Schuljahr 2018/2019 wird genehmigt.“*

**Beschluss:**

Die vorliegende Tarifordnung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

5	Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Goritschach (Schuljahr 2018/2019).
---	--

GV<sup>in</sup> Marlene Rogi (SPÖ) trägt dem Gemeinderat die Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Goritschach (Schuljahr 2018/2019) vor.

Der Kostenbeitrag, lt. § 3 Elternbeitrag, für die schulische Tagesbetreuung für eine Gruppe wird festgesetzt an

- 5 Tagen mit € 15,00
- 4 Tagen mit € 12,00
- 3 Tagen mit € 9,00
- 2 Tagen mit € 6,00
- 1 Tag mit € 3,00

Auch dieser schriftliche Antrag wurde von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigt und lautet wie folgt:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Die im Entwurf vorliegende Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung der Volksschule Goritschach für das Schuljahr 2018/2019 wird genehmigt.“*

**Beschluss:**

Dieser vorliegenden Tarifordnung erteilt der Gemeinderat einhellig seine Zustimmung.

6	Kaufvertrag abgeschlossen zwischen <ol style="list-style-type: none"><li>1. Haider &amp; Co Mobilien und Immobilien GmbH, Lichtweg 2 9241 Wernberg als Verkäuferin einerseits, sowie</li><li>2. [REDACTED]</li><li>3. [REDACTED] als Käufer andererseits, unter Beitritt der Gemeinde Wernberg, Bundesstraße 11, 9241 Wernberg (betr. Parz. Nr. 1052, KG Trabenig – Baulandmodell).</li></ol>
---	---

GR Dr. Friedrich Schwarz (SPÖ) teilt dem Gemeinderat mit, dass nun das letzte Grundstück des Baulandmodells im Ausmaß von 945 m<sup>2</sup> verkauft werden soll und erläutert dazu den vorliegenden Kaufvertragsentwurf. Der Kaufpreis beträgt € 84,00/m<sup>2</sup>, wobei der Käufer verpflichtet ist, das Kaufobjekt binnen fünf Jahren widmungsgemäß zu verbauen.

Der von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigte schriftliche Antrag lautet wie folgt:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Der im Entwurf vorliegende Kaufvertrag abgeschlossen zwischen*

- 1. Haider & Co Mobilien und Immobilien GmbH, Lichtweg 2, 9241 Wernberg als Verkäuferin einerseits, sowie*
- 2. [REDACTED], als Käufer andererseits, unter Beitritt*
- 3. der Gemeinde Wernberg (betr. Parz. Nr. 1052, KG Trabenig – Baulandmodell).“*

**Beschluss:**

Dem Abschluss des im Entwurf vorliegenden Kaufvertrages wird vom Gemeinderat einhellig die Zustimmung erteilt.

7	Grundabtretungsvereinbarung mit [REDACTED] betr. Kreuzungsbereich B83/Industriestraße.
---	--

Vbgm. Ing. Walter Ulbing (SPÖ) berichtet, dass sich die Verhandlungen mit [REDACTED] sehr schwierig gestaltet haben, die Vereinbarung aber jetzt erfreulicherweise mit zwei Jahren Verzögerung unterschrieben werden kann. Die Abtretungsflächen betreffen die Grundstücke Nr. 8 im Ausmaß von 107 m<sup>2</sup> und 10/1 (beide KG Neudorf) im Ausmaß von 32 m<sup>2</sup> zu einem vereinbarten Ablösepreis von € 30,00 pro m<sup>2</sup>.

Der dazu vorliegende Antrag wurde von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigt und lautet wie folgt:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Die vorliegende Vereinbarung über die Abtretung und Ablöse von Grundstücksteilen, abgeschlossen zwischen [REDACTED] und der Gemeinde Wernberg (betr. Kreuzungsbereich B83/Industriestraße) wird genehmigt.“*

**Beschluss:**

Zum Abschluss dieser Grundabtretungsvereinbarung erteilt der Gemeinderat einhellig seine Zustimmung.

8	Förderungsvereinbarung Kärntner Regionalfonds betr. „Grundkauf Damschach“
---	---

GR Ing. Christian Mitterböck (SPÖ) erläutert, dass die Förderung in Form eines rückzahlbaren Kredites in der Höhe von € 192.000,00 gewährt wurde und diesbezüglich eine Förderungsvereinbarung mit dem Land Kärnten abzuschließen ist. Grundlage dafür ist der vom Gemeinderat am 22.3.2018 genehmigte Kaufvertrag [REDACTED].

Der von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigte schriftliche Antrag lautet wie folgt:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Die vorliegende Förderungsvereinbarung abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wernberg als Förderungswerberin und dem Kärntner Regionalfonds als Förderungsgeber (Grundkauf Damschach KG 75451, EZ 45, Parz. Nr. 46/1, 46/6, 46/7 und 46/8) wird genehmigt.“*

**Beschluss:**

Einstimmig wird der Abschluss dieser Förderungsvereinbarung genehmigt.

9	Vereinbarung betr. Grundstückinanspruchnahme durch die KELAG (20-kV-Kabel Trafostation Wernberg – Wernberg Schiller samt 20 kV-Endabspannmast).
---	---

Ing. Christian Mitterböck (SPÖ) unterrichtet den Gemeinderat darüber, dass im Zuge der Errichtung des Sozialkompetenzzentrums Wernberg die KELAG die „Trafostation Wernberg – Wernberg Schiller“ erneuern muss und dazu die Zustimmung der Gemeinde Wernberg als Grundstückseigentümer der Parzelle Nr. 271/12 KG Wernberg I benötigt. Dieser Vereinbarung ist ein Plan beigelegt, auf dem der nunmehrige Verlauf rot eingezeichnet ist. Als Entschädigung für diese Rechtseinräumung wird ein Betrag von € 20,00 zuzüglich gesetzlicher USt. vereinbart.

Der dazugehörige schriftliche Antrag wurde von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigt und lautet wie folgt:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Die vorliegende Vereinbarung abgeschlossen zwischen der KNG-Kärnten und der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft einerseits und der Gemeinde Wernberg (betr. 20-KV-Kabel Trafostation – Wernberg Schiller samt 20-kV-Endabspannmast – Grundinanspruchnahme) andererseits wird genehmigt.“*

**Beschluss:**

Einstimmig wird diesem Antrag die Zustimmung erteilt.

10	Förderungsvertrag: Weitergabe von BZ-Mitteln an Mag. Markus Orsini-Rosenberg (Burgruine Eichelberg).
----	--

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) berichtet, dass die Weitergabe der Bedarfszuweisungsmittel an Mag. Markus Orsini-Rosenberg in der Höhe von € 36.000,00 durch einen Förderungsvertrag entsprechend dem EU-Recht abgesichert werden muss. Er erläutert den Förderungsvertrag, der die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel gewährleisten soll.

Er verliest den dazu von den Fraktionen der SPÖ, ÖVP und FPÖ unterfertigten schriftlichen Antrag wie folgt:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Der im Entwurf vorliegende Förderungsvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wernberg und Mag. Markus Orsini-Rosenberg (Weitergabe von BZ-Mitteln in der Höhe von € 36.000,00 / Revitalisierung Burgruine Eichelberg – 3. Baustufe) wird genehmigt.“*

**Beschluss:**

Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

11	FF Wernberg: Antrag Finanzierungsbeitrag für den Ankauf von Hydraulikschläuchen.
----	--

GR Thomas Warmuth (SPÖ) bringt den anwesenden Gemeinderäten den Antrag an den Landesfeuerwehrverband um Förderung für den Ankauf von Hydraulikschläuchen für die Rettungsschere der FF Wernberg zur Kenntnis. Die Förderung des Landesfeuerwehrverbandes beträgt € 1.200,00, der Finanzierungsbeitrag der Gemeinde Wernberg € 1.800,00.

Der dazugehörige schriftliche Antrag, unterfertigt von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP lautet wie folgt:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Dem Ankauf von Hydraulikschläuchen für die Rettungsschere der FF-Wernberg im Jahr 2019 wird zugestimmt. Die Förderung des Landesfeuerverbandes beträgt € 1.200,00, der Gemeindebeitrag € 1.800,00.“*

**Beschluss:**

Dem Ankauf von Hydraulikschläuchen für die Rettungsschere der FF Wernberg im Jahr 2019 wird vom Gemeinderat einhellig die Zustimmung erteilt.

12	2. ordentlicher und 2. außerordentlicher Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018.
----	---

GR Reg. Rat Bruno Roland Peters (SPÖ) bringt dem Gemeinderat den 2. ordentlichen und 2. außerordentlichen Nachtragsvorschlag für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt zur Kenntnis:

Der ordentliche Haushalt wurde von bisher € 9.505.700,00 um € 154.000,00 auf € 9.659.700,00 und der außerordentliche Haushalt von bisher € 1.243.800,00 um € 62.800,00 auf € 1.306.600,00 erweitert.

Der Gesamthaushalt erhöht sich somit von € 10.749.500,00 um € 216.800,00 auf € 10.966.300,00.

Die Änderungen im ordentlichen Haushalt ergeben sich wie folgt:

Die Mittel werden im ordentlichen Haushalt für die Mehrausgaben bei Sozialhilfe und Winterdienst sowie für kleinere Anschaffungen und Sanierungen eingesetzt. Im außerordentlichen Haushalt fließen die Mittel in die Oberflächenentwässerung Umberg, die Entwässerung im Zentralraum und in die Optimierung der Wasserversorgungsanlage.

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt von € 154.000,00 setzen sich zusammen aus Mehreinnahmen des Bundespflegezuschusses, der Kommunalsteuer, der Grundsteuer, Rücklagenbehebung Wirtschaftshof, Bedarfszuweisungsmittel Breitbandoffensive und Sicherstellung Bauverpflichtung.

Die Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt (€ 25.800,00) betreffen die Oberflächenentwässerung Umberg sowie die Entwässerung Zentralraum.

Die Einnahmen im außerordentlichen Haushalt von € 62.800,00 ergeben sich aus der Bundesförderung (Erneuerung u. Optim. WVA BA 01), den Zuführungen vom OH und der Rücklagenbehebung WVA. Diese werden wiederum verwendet für die Erneuerung und Optimierung WVA BA 01, die Oberflächenentwässerung Umberg und die Entwässerung Zentralraum.

Er verliert den dazugehörigen schriftlichen Antrag, welcher von den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und ÖVP unterfertigt wurde:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

*„Der vorliegende 2. ordentliche und 2. außerordentliche Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2018, mit welchem der ordentliche Haushalt von bisher € 9.505.700,00 um € 154.000,00 auf € 9.659.700,00 erweitert und der außerordentliche Haushalt von bisher € 1.243.800,00 um € 62.800,00 auf € 1.306.600,00 erweitert wird, wird genehmigt. Der Gesamthaushalt erhöht sich somit von € 10.749.500,00 um € 216.800,00 auf € 10.966.300,00.“*

**Beschluss:**

Einhellig wird dem vorliegenden 2. ordentlichen und 2. außerordentlichen Nachtragsvorschlag für das Haushaltsjahr 2018 vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt.

13	Wernberger Infrastruktur GesmbH: Bilanz 2017.
----	---

Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und verlässt um 20.06 Uhr den Sitzungssaal. Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) übernimmt ab diesem Zeitpunkt den Vorsitz und teilt den Anwesenden mit, dass die Wernberger Infrastruktur GesmbH seinerzeit gegründet wurde, um einen Steuervorteil zu lukrieren. Da dies aber nicht mehr möglich ist, soll sie in das Vermögen der Gemeinde Wernberg rückgeführt werden. Die Liquidierung der Gesellschaft wird 2019 erfolgen.

Im Anschluss verliest GR Christopher Kriegl (SPÖ) den Bericht des Kontrollausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Wernberger Infrastruktur GesmbH.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek (SPÖ) ergreift nun wieder das Wort und bringt den von den im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen unterfertigten Antrag zur Abstimmung:

*Der Gemeinderat möge beschließen:*

- 1. Der Jahresabschluss über das Wirtschaftsjahr 01.01.2017 bis 31.12.2017 der Wernberger Infrastruktur GesmbH wird genehmigt.*
- 2. Der Geschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 die Entlastung erteilt.*
- 3. Der Bilanzgewinn per 31.12.2017 in Höhe von EUR 1.502.104,69 wird auf neue Rechnung vorgetragen.*

**Beschluss:**

Diesen Anträgen wird einhellig (mit 22 Stimmen) die Zustimmung erteilt.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, übernimmt Bgm. Franz Zwölbar (SPÖ) ab 20.15 Uhr wieder den Vorsitz.

14	Kassenprüfungsbericht vom 19.9.2018.
----	--------------------------------------

GR Thomas Warmuth (SPÖ) bringt den Gemeinderäten den Kassenprüfungsbericht vom 19.9.2018 durch Verlesung zur Kenntnis.

In nicht öffentlicher Sitzung:

15	Personalangelegenheiten.
----	--------------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklären sich DI Thomas Dirr, Brigitte Sapetschnig, Mag. Gerald Maier und SCHR<sup>in</sup> Eva Triebnig für befangen und verlassen um 20.20 Uhr den Sitzungssaal.

SCHR<sup>in</sup> Eva Triebnig nimmt um 20.22 wieder an der Sitzung teil.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und auch keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Bürgermeister um 20.25 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister Franz Zwölbar

GR<sup>in</sup> Patricia Arneitz

GR Martin Tengg

Schritfführer<sup>in</sup> Eva Triebnig